

## Welche Brandschutzbestimmungen sind zu beachten?

Die bei der Installation der Feuerstätte zu beachtenden Schutzmaßnahmen sind abhängig von der Art der Feuerstätte. Detaillierte Hinweise gibt der Hersteller in der gerätespezifischen Aufstellanleitung.

### Empfehlung:

Besser den Schornsteinfeger bereits vor Auswahl des Gerätes zu Rate ziehen.

## Was bedeutet „für nötige“ Verbrennungsluft sorgen?

Vor Inbetriebnahme darauf achten, ob die im Wohnraum zur Verfügung stehende Luft ausreichend oder für genügend Austausch gesorgt ist. So sind in der Regel bei Benutzung einer Dunstabzugshaube im gleichen Raum separate Schutzmaßnahmen zu installieren. Außerdem muss der Schornstein für die

jeweilige Feuerstätte geeignet sein. Die Verbindung der Feuerstätte zum Schornstein sollte von einem Fachmann ausgeführt werden.

### Empfehlung:

Besser den Schornsteinfeger rechtzeitig in die Planung einbeziehen.

## Wie ist das mit dem Umweltschutz?

Festbrennstoffe können in modernen Feuerstätten umweltverträglich eingesetzt werden. Es entstehen erst dann Probleme, wenn

- eine veraltete Feuerungstechnik genutzt wird
- das Gerät falsch angeschlossen oder falsch bedient wird
- ungeeignete Brennstoffe eingesetzt werden.

Alle drei Ursachen sind heutzutage aber kein Argument mehr gegen den Betrieb von modernen Festbrennstoffgeräten. Die Feuerungstechnik wurde deutlich verbessert, was zu erheblicher Reduzierung der

Emissionen führt. Das Argument „praktizierter Umweltschutz“ kann deshalb nicht als Begründung herangezogen werden, um den Einsatz von Festbrennstoffen pauschal zu verbieten. Dank hoch entwickelter Technik, qualitativ hochwertiger Brennstoffe und fachkundiger Unterstützung kann der Verbraucher seine Entscheidung für den Erwerb und Betrieb eines Festbrennstoffgerätes guten Gewissens treffen. Nutzer moderner und mit Festbrennstoffen betriebenen Feuerstätten können wesentlich zum Umweltschutz beitragen und zugleich ihre Bedürfnisse nach Wohlbehagen und Wärme erfüllen.

**Energie effizient nutzen...** bedeutet die Umwelt schonen und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel entlasten. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart 5-7 % Heizenergie. Deshalb: Immer nur soviel Brennstoff auflegen, wie gerade benötigt wird. Die Feuerstätte und die Verbindungsstücke zum Schornstein aus

Gründen der Sicherheit, aber auch zur Sicherstellung ihrer einwandfreien Funktion regelmäßig von einem Fachmann reinigen und warten lassen. Stoßweise lüften, d. h. bei weit geöffnetem Fenster wenige Minuten mehrmals täglich. Dauerhaft gekippte Fenster vermeiden.



## Wenn bestimmte Brennstoffe nicht eingesetzt werden dürfen:

Sollten in einem Wohngebiet Einschränkungen bezüglich des Einsatzes von festen Brennstoffen bestehen oder sich in Planung befinden:

1. Vertreter des Gemeinde- bzw. Stadtrats um Informationen über diesbezügliche Einschränkungen bitten.

2. Kontaktaufnahme zum UNITI-Umweltbeauftragten. Er steht mit Informationen, Rat und Tat zur Seite.

### Dr.-Ing. Jörg Lenk

UNITI-Umweltbeauftragter  
Jahnstr. 27  
34233 Fulda  
Tel.: 0561-816-96-04  
Fax: 0561-816-96-05  
E-Mail: joerg-lenk@veh-ev.de

## Weitere nützliche Informationen gibt es bei folgenden Verbänden und Institutionen:

**Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. (AdK)**  
E-Mail: info@kachelofenwelt.de  
Internet: www.kachelofenwelt.de

**Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)**  
E-Mail: debriv@braunkohle.de  
Internet: www.braunkohle.de

**Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks Zentralinnungsverband (ZIV)**  
E-Mail: ziv@schornsteinfeger.de  
Internet: www.schornsteinfeger.de

**Bundesverband mittelständischer Mineralöln Unternehmen e.V. (UNITI)**  
E-Mail: info@uniti.de  
Internet: www.uniti.de

**Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V. (EFA)**  
E-Mail: mail@efa-europe.com  
Internet: www.efa-europe.com

**Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. (HKI)**  
E-Mail: info@hki-online.de  
Internet: www.hki-online.de

**Initiative Pro Schornstein e.V. (IPS)**  
E-Mail: info@proschornstein.de  
Internet: www.proschornstein.de

**Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V. (ZDS)**  
E-Mail: info@zds-schornsteinfeger.de  
Internet: www.zds-schornsteinfeger.de

**Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)**  
E-Mail: info@zentralverband-shk.de  
Internet: www.wasserwaermeluft.de

**Fragen zu Heizprofi-Produkten: Rheinbraun Brennstoff GmbH**  
E-Mail: info@heizprofi.com  
Internet: www.heizprofi.com

Alle in diesem Faltblatt enthaltenen Angaben, Daten und Erkenntnisse etc. wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und mit Sorgfalt geprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht auszuschließen. Daher erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie. Es wird deshalb keinerlei

Haftung für vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten übernommen.

Diese Informationen wurden erstellt von der Rheinbraun Brennstoff GmbH mit freundlicher Unterstützung der oben genannten Verbände und Institutionen.

## Ratgeber



# Heizen mit festen Brennstoffen

# Planung

# Richtiger Brennstoff

# Bedienen der Feuerstätte

## Planung ist der erste Schritt!

Die Anschaffung einer modernen Feuerstätte muss gut vorbereitet werden. Schließlich sollen solche Geräte das Heim verschönern und für viele Jahre behagliche Wärme liefern. So verändert kaum ein anderer Einrichtungsgegenstand die

eigene Wohnkultur wie ein Kachel- oder Kaminofen. Bevor man sich mit dem Design der Feuerstätte beschäftigt und die Herstellerangebote sichtet, sind folgende Fragen zu beantworten:

## Welches Gerät ist für mich das Richtige?



Die Antwort hängt davon ab, ob die Feuerstätte als Hauptheizung oder als Zusatzheizgerät neben einer bestehenden Zentral- oder Etagenheizung genutzt werden soll. Bei einer Verwendung als Vollheizung ist eine Wärmebedarfsrechnung zu erstellen, um die Leistung an die spezifischen Wärmerfordernisse anzupassen. Bei einer Nutzung als Zusatzheizgerät steht heute neben der Behaglichkeit und dem gewünschten Feuererlebnis auch die konkrete Energiekosteneinsparung im Vordergrund.

### Wichtig:

- Die Leistung der Feuerstätte ist der zu beheizenden Raumgröße anzupassen.
- Soll die Feuerstätte später mit Holz und mit Braunkohlenbriketts beheizt werden, muss sie über einen Rost verfügen.
- Je nach Größe und Bauart des Gerätes ist die Statik des Hauses zu prüfen.

In allen Zweifelsfällen hilft ein Gespräch mit dem Schornsteinfeger.



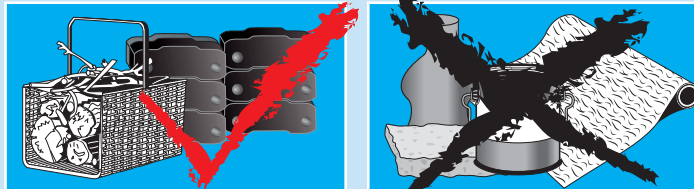
Weitere Tipps finden Sie unter [www.heizprofi.com](http://www.heizprofi.com)

## Welche Brennstoffe sind geeignet?

Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, unbedingt die Bedienungsanleitung beachten! Entsprechend der Verordnung für Kleinfeuerungsanlagen dürfen nur geeignete Brennstoffe eingesetzt werden, z.B. naturbelassenes stückiges trockenes Holz, Holzbriketts und Braunkohlenbriketts.

### Achtung:

Eine Feuerstätte ist keine Müllverbrennungsanlage. Abfälle, Plastik, Pappe, behandeltes Holz (gestrichen, lackiert) oder nasses Holz dürfen nicht verbrannt werden. Außerdem schadet der Einsatz von ungeeigneten Stoffen sowohl der Feuerstätte als auch der Umwelt.



### Feuerstätten ohne oder mit offener Feuerraumtür

Hier ist vorzugsweise getrocknetes Laubholz zu verwenden. Nadelholz neigt aufgrund des Harzgehaltes zum

Funkenflug. Deshalb gilt bei diesen Geräten grundsätzlich: Niemals unbeaufsichtigt lassen!



## Brennstoffe richtig lagern!

Braunkohlenbriketts und Holzbriketts sollten in Vorratsräumen oder zumindest überdacht gelagert werden. Frisch geschlagenes Holz ist vor der Verwendung mindestens 2-3 Jahre an einer gut belüfteten Stelle regengeschützt zu trocknen.

### Empfehlung:

Ausschließlich trockenes Holz in einem belüfteten Keller aufbewahren. Ist das Holz nicht ausreichend getrocknet, droht Schimmelbildung.

### Grundsatz:

Bei der Lagerung fester Brennstoffe ist jeglicher Umgang mit offenem Feuer zu unterlassen. Brennstoffe nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen und leicht entflammaren Stoffen lagern.

## Probier's mal. Erst Holz, dann Briketts.

1. Erst Holz



2. dann Briketts



3. = wohlige Wärme



## Feuerstätte richtig bedienen!

Zur Vermeidung unnötiger Emissionen gehören:

- Auswahl der richtigen Brennstoffe
- Einsatz in der richtigen Feuerstätte und Anschluss an einen ordnungsgemäßen Schornstein
- richtige Handhabung von Feuerstätte und Brennstoffeinsatz

Bei ordnungsgemäßer Bedienung des Heizgerätes können die Emissionen bei der Verbrennung

von hochwertigen Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts deutlich gesenkt werden.

### Wichtig:

- Bedienungsanleitung des Geräteherstellers beachten!
- Nur die darin aufgeführten Brennstoffe einsetzen!

## So heizt man mit Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts:



Geeignete Anzünder, eine ausreichende Menge Anzündholz und einige Braunkohlenbriketts, Holzbriketts oder Holzscheite auf den sauberen Rost legen. Luftregler in Anzündstellung bringen bzw. Luftzufuhr vollständig öffnen. Brennstoff entzünden. Wenn der Brennstoff durchgezündet hat, Luftregler auf die gewünschte Leistungsstufe zurückstellen. Nachdem sich ein Glutbett gebildet hat - und keine Flammen mehr zu sehen sind - erneut Brennstoff auflegen und das Gerät auf den individuellen Wärmebedarf einstellen.

Auf optimale Verbrennung achten: bei zu hoher Luftzufuhr kann es zu einer Überlastung des Gerätes kommen; zu wenig Luft führt zu Sauerstoffmangel und unvollständiger Verbrennung.

### In beiden Fällen:

- unvollständige Wärmenutzung
- unnötige Emissionen

### Achtung:

- Zum Anzünden niemals brennbare Flüssigkeiten verwenden. Es besteht Verpuffungsgefahr.
- Heiße Asche niemals in brennbaren Behältern lagern oder entsorgen.
- Asche nur im kalten Zustand und ohne Glutreste entfernen.